

Berlin, den 25. März 2014

Pressemitteilung

„Die 8 der Wege. Kunst in Beijing“: Symposium, Führungen und Filmreihe ergänzen Berliner Ausstellung zur Gegenwartskunst in Beijing

Berlin, 25. März 2014 – Vom 30. April bis 13. Juli 2014 wirft die Ausstellung “Die 8 der Wege: Kunst in Beijing” ein Schlaglicht auf wichtige individuelle Positionen in der zeitgenössischen Kunst im Beijing von heute. Über 20 junge Künstlerinnen und Künstler sind beteiligt, darunter Colin Chinnery, He Xiangyu, Liu Chuang, Liu Wei und Zhao Zhao. Parallel dazu findet ein umfangreiches Begleitprogramm – u.a. mit einem hochkarätig besetzten Symposium, Führungen des Museumsdienstes, Kuratorenführungen, Künstlergesprächen und einer Filmreihe – statt.

Symposium

Mit drei Impulsvorträgen und Podiumsdiskussionen bietet das Symposium am 1. Mai 2014 einen Einblick in das Arbeitsumfeld der ausgestellten Künstler und ermöglicht so ein besseres Verständnis ihrer Werke. Kuratoren, Künstler und Gäste diskutieren über die junge Kunstszene in Beijing, ihre Ideen und künstlerischen Herangehensweisen, ökonomischen Zusammenhänge im Kontext chinesischer Kulturpolitik. Als Teilnehmer werden u.a. Guo Xiaoyan (Ko-Kuratorin der Berliner Ausstellung und stellvertretende Direktorin des Minsheng Art Museums) und Phil Tinari (Direktor des Ullens Centers) sowie ausstellende Künstler wie Fang Lu und Colin Chinnery erwartet.

Filmprogramm

Guo Xiaoyan, zurzeit eine der bekanntesten Ausstellungsmacherinnen Chinas, verfolgt seit mehr als 25 Jahren die rasante Entwicklung insbesondere der Videokunst in China. Ihre Mitarbeiterin Lai Anchi hat das Filmprogramm mit Videos und Kurzfilmen entwickelt, das vom 7. Mai bis 9. Juli 2014 jeden Mittwoch Abend am Ausstellungsort in den Uferhallen stattfindet und den Blick auf die äußerst lebendige wie experimentierfreudige Videokunstszene der Stadt öffnet. Im Filmprogramm werden u.a. Arbeiten von Chen Xiaoyun, Zhou Tao, Li Ming, Double Fly Art Center, Chen Zhou, Guan Xiao, Hao Jingban, Ju Anqi, Li Binyuan, Yu Honglei, Cheng Ran, Liang Zhi und Li Youjie zu sehen sein.

Die Spannweite reicht dabei von experimentellen Arbeiten bis zu Dokumentationen. Double Fly Art Center, ein neunköpfiges Kunstkollektiv ist Punk und zeigt die wilde Seite Beijings. Li Youjie dagegen hat sechs Jahre lang das Leben in seinem Heimatdorf filmisch eingefangen, um mehr über seine Herkunft wie auch sich selbst zu erfahren. Es ist ein Portrait der Transformation der chinesischen Gesellschaft geworden. Hao Jingban zeigt ein einfühlsames Portrait der Ballhäuser Beijings, ein beliebter Treffpunkt insbesondere der älteren Bewohner Beijings. Ju Anqi ist mit einer 16mm-Videokamera rastlos durch die Stadt gefahren, um dann jeden, den er getroffen hat, mit der Frage „Findest du Beijing windig?“ zu irritieren.

Mehr Informationen zur Ausstellung, dem Begleitprogramm, sowie Interviews u.a. mit den Kuratoren und Künstlern unter: www.die8derwege.info

Ausstellungsinformationen:

Veranstalter: Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen kulturellen Austausch e.V. (GeKA e.V.), Vorstand: Prof. Yu Zhang (张彧)

Ausstellungstitel: "Die 8 der Wege: Kunst in Beijing"

Ausstellungsort: Uferhallen, Uferstraße 8, 13357 Berlin

Künstler: Chen Xiaoyun, Colin Chinnery, Fang Lu, Guan Xiao, He Xiangyu, Hu Qingtai, Kan Xuan, Li Binyuan, Li Hui, Li Ran, Liu Chuang, Liu Wei, Lu Song, Sun Xun, Sun Yuan & Peng Yu, UTOPIA group – Deng Dafei & He Hai, Wang Sishun, Wang Wei, Yan Xing, Yang Junling, Yu Honglei, Zhao Zhao und Zhu Yu

Kuratoren: Guo Xiaoyan, Thomas Eller, Andreas Schmid

Ausstellungsdauer: 30. April - 13. Juli 2014

Öffnungszeiten: Mi-Sa 13-20 / So 11-18

Eintritt: 6,- Euro, ermäßigt 4,- Euro, freier Eintritt bis 14 Jahre

Führungen: 5,- Euro, Museumsdienst Berlin, Tel. 247 49 888,

museumsinformation@kulturprojekte-berlin.de

Symposium: 1. Mai, 13:00 – 18:30 Uhr (Pianosalon in den Uferhallen, Anmeldung unter symposium@die8derwege.info)

Filmreihe: 7. Mai bis 9. Juli, mittwochs um 19 Uhr, Uferhallen

Katalog: Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Nicolai-Verlag, Berlin, „Die 8 der Wege. Kunst in Beijing“, Thomas Eller, Andreas Schmid, Yu Zhang (Hrsg.), Berlin 2014, 152 Seiten, ISBN 978-3-89479-850-5

Eine Ausstellung der Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen kulturellen Austausch (GeKA e.V.) im Rahmen des 20. Jubiläums der Städtepartnerschaft von Beijing und Berlin. Gefördert durch die LOTTO-Stiftung Berlin. Unterstützer des Projekts sind die Senatskanzlei Berlin, die Kulturverwaltung Berlin, die Botschaft der Volksrepublik China, BMW AG, Lufthansa AG, Ströer AG, sleek Magazin, Yorck Kinogruppe sowie be Berlin, Visit Berlin und Kulturprojekte Berlin.

www.die8derwege.info

facebook.com/die8derwege

twitter.com/die8derwege

Pressekontakt: Achim Klapp. +49 30 25797016, presse@die8derwege.info

Kontakt: GeKA e.V., Sabine Wildemann, Uhlandstraße 1, 10623 Berlin, info@die8derwege.info